

## Klimaneutraler Versand

Rund 14 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen entfallen auf den Transport von Waren und Gütern – diese müssen nicht einmal tonnenschwer sein. Schon bei jeder Brief- oder Paketsendung werden Ressourcen verbraucht, wertvolle Energie benötigt und Kohlendioxid emittiert. Daher sind die Logistikunternehmen gefordert, effiziente Maßnahmen zu ergreifen, um die Folgen des Klimawandels zu minimieren – beispielsweise über den klimaneutralen Versand. Hintergrund der offiziellen Anerkennung für den Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist das Kyoto-Protokoll der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1997. Hier ist unter anderem festgelegt, dass Kohlendioxid, das an einer Stelle produziert wird, andernorts wieder ausgeglichen werden kann. Da sich Treibhausgase global auswirken, spielt es für das Klima keine Rolle, an welchem Ort ausgeglichen wird.

### Brief- und Paketdienstleister übernehmen Verantwortung

Immer mehr Brief- und Paketdienstleister investieren in den Umweltschutz. Darunter DPD und Hermes. Emissionsarme Fahrzeuge, umweltverträglich gestaltete Bürogebäude und Lager, Regeln für umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeiter, Fahrtrainings für Kurierfahrer – all diese nachhaltigen Maßnahmen setzen die Logistikunternehmen nach eigenen Angaben bereits um. Die Deutsche Post DHL, TNT Post und GLS gehen noch einen Schritt weiter. Durch Routenplanung versuchen sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei den täglichen Auslieferungsfahrten zu verringern. Darüber hinaus hissen diese drei Logistikunternehmen mit kompletten Programmen ihre grüne Flagge. Die konkreten Namen der Initiativen: „GoGreen“, „100! Pro Klima“ und „Think-Green“. UPS stellt einen Teil seiner Transportflotte auf alternative Antriebskonzepte um. Seit Juni 2010 sorgt auch ein Bremer Dienstleister für den CO<sub>2</sub>-freien Transport von Päckchen und Paketen im Stadtgebiet: Grüne City Logistik.

### DHL ist mit Initiative „GoGreen“ Vorreiter beim klimaneutralen Versand

Das Logistikunternehmen DHL, das zum Konzern Deutsche Post AG gehört, ist in Deutschland der erste und bisher einzige flächendeckende Anbieter für den CO<sub>2</sub>-neutralen Versand von Briefen, Paketen und Päckchen für Geschäfts- und Privatkunden. Für den nationalen und internationalen „GoGreen“-Versand zahlt der Kunde einen Aufschlag aufs herkömmliche Porto, der in ex- und interne Klimaschutzprojekte von DHL fließt. Damit werden beispielsweise Wälder aufgeforstet, die dann als CO<sub>2</sub>-Speicher fungieren sollen.

Weitere Informationen: <http://www.dhl.de/de/paket/privatkunden/klimafreundlicher-versand.html>

### **„100! Pro Klima“: Grüner Briefversand für Geschäftskunden von TNT Post**

Der Briefdienstleister TNT Post bietet seinen Geschäftskunden mit „100! Pro Klima“ ein nachhaltiges Logistikkonzept an: Sämtliche beim Transport anfallende Emissionen sollen ausgeglichen werden, wofür der Kunde ein Zusatzentgelt leisten muss. TNT Post unterstützt damit ein Projekt zur Aufbereitung einer Mülldeponie bei Ankara in der Türkei, sowie weitere internationale Klima- und Umweltprojekte die das Qualitätssiegel „Gold-Standard“ erhalten haben.

Weitere Informationen: <http://www.100proklima.com>; <http://www.tntpost.de>

### **GLS- Umweltschutzbeauftragte haben „Think-Green“-Initiative im Blick**

Im Falle der Initiative „Think-Green“ des Paketdienstleisters GLS handelt es sich lediglich um ein herkömmliches, unternehmensinternes Umweltmanagement – das aber kontrolliert wird. Gut zwei Dutzend Umweltbeauftragte sowie ein internes Kontrollwesen prüfen, wie umweltschonende Maßnahmen bei GLS umgesetzt werden. Extrakosten entstehen für den Kunden dabei nicht.

Weitere Informationen: <http://www.gls-group.eu>

### **Grüne City Logistik möchte Lieferservice mit Elektrofahrzeugen etablieren**

Die Grüne City Logistik UG ist nach eigenen Aussagen das bundesweit erste Transportunternehmen, das seine Fahrzeuge ausschließlich mit regenerativer Energie aus nachhaltigen Quellen betreibt. Der Logistikdienstleister startete im Juni 2010 seine Aktivitäten zunächst im Bremer Stadtgebiet mit dem Ziel, einen Liefer- und Botenservice mit Elektrofahrzeugen zu etablieren. Das Unternehmen bezieht den Strom zum Laden der Batterien ausschließlich aus regenerativer Energie. Um den reibungslosen Ablauf des Lieferservice zu garantieren, wurde ein eigenes Batteriewechselsystem entwickelt.

Weitere Informationen: <http://www.gruene-city-logistik.de>

### **UPS testet alternative Antriebe**

Rund 15 Millionen Pakete werden täglich von UPS bewegt – mit 99.869 Schiffen, Flugzeugen und Lieferwagen. Seit 2008 wurden 1.900 dieser Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ausgestattet: Dabei geht UPS neue Wege und investierte 15 Millionen US-Dollar in verschiedene Antriebskonzepte. Diese sollen intensiv getestet



## CO<sub>2</sub>-Factsheet: Klimaneutraler Versand

---

und anschließend noch breiter eingesetzt werden. Zusätzlich wird die Logistikhalle in Palm Springs primär mit selbst erzeugtem Solarstrom versorgt.

Weitere Informationen: <http://www.sustainability.ups.com>

### **Interessiert?**

Bei Fragen zum klimaneutralen Versand – aber auch bei Fragen zu Klimaschutz und Energieeffizienz – steht Astrid Stehmeier von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens unter der Telefonnummer 0421 / 37 66 71-2 gern zur Verfügung.